

Bildungsstandards	Unterrichtseinheiten	
1. SPRECHEN	KLASSE 9 >>	KLASSE 10 >>
<p><b>A. Praktische Rhetorik</b></p> <p>1.1 Redebeiträge liefern und eine Rede gestalten</p> <p>1.2 sich in komplexen Redesituationen differenziert und stilistisch angemessen ausdrücken</p> <p>1.3 verschiedene Vortrags- und Präsentationstechniken und –formen (Vortrag/Referat, auch Gruppenreferat, Thesenpapier, PC-gesteuerte Präsentation) funktional einsetzen. Sie achten dabei auch auf Gestik, Mimik und Körpersprache)</p> <p>1.4 eine Präsentation mithilfe von Bewertungskriterien beurteilen</p> <p>1.5 bewusst und verantwortungsvoll Sprache gebrauchen: Sie vertreten klar eigene Interessen und respektieren auch die Gesprächspartner</p> <p>1.6 auf die Argumente anderer eingehen und den eigenen Standpunkt angemessen vertreten</p> <p><b>B. Szenische Verfahren</b></p> <p>1.7 szenische Verfahren als Interpretationsmethode anwenden und reflektieren</p>	<p>ue 6</p> <p>UE 4 - ue 1 – ue 2 – ue 3 – ue 6</p> <p>UE 4 - ue 1 – ue 2 – ue 3</p> <p>ue 4 – ue 6</p> <p>ue 4 – ue 6 – ue 7</p> <p>UE 1 - UE 2 – UE 3</p>	<p>ue 1 – ue 4 – ue 6</p> <p>ue 1 – ue 4 – ue 6</p> <p>ue 1 – ue 2 – ue 3 – ue 4 – ue 6</p> <p>ue 1 – ue 2 – ue 3 – ue 4 – ue 6</p> <p>UE 4 - ue 1 – ue 6</p> <p>UE 4 - ue 1 – ue 6</p> <p>UE 1 – UE 2 – UE 3</p>
<p><b>2. SCHREIBEN</b></p>		
<p><b>A. Informieren</b></p> <p>2.1 verschiedene Techniken der Gewinnung und Verarbeitung von Information anwenden, auch von Informationsquellen im Internet</p> <p>2.2 Formen der Verarbeitung von Information (Exzerpt, Mitschrift, Protokoll) nutzen</p> <p>2.3 die Informationen zielgerichtet prüfen, bewerten und auswählen</p> <p>2.4 Begriffe und Sachverhalte klären</p> <p><b>B. Argumentieren und Erörtern</b></p> <p>2.5 Techniken und Formen des Argumentierens und Erörterns anwenden (Thesen, Argumente, Belege, Beispiele, Schlussfolgerungen, Zitiertechniken)</p> <p>2.6 Sachverhalte und Probleme in größere Zusammenhänge einordnen, eigene Standpunkte klar und folgerichtig entwickeln und sich mit fremden Sichtweisen und Argumentationen sachlich und fair auseinander setzen</p> <p>2.7 Argumentationsstrategien erkennen, darauf reagieren und eigene Argumentationen entfalten</p> <p>2.8 Formen schriftlicher Erörterung beherrschen und dabei einen situativen Kontext berücksichtigen</p>	<p>ue 1 – ue 2 – ue 3 - ue 4 – ue 6 – ue7</p> <p>ue 1 – ue 2 – ue 3 – ue 6 – ue 7</p> <p>ue 1 – ue 2 – ue 3 – ue 6 – ue 7</p> <p>ue 1 – ue 2 – ue 3 – ue 6 – ue 7</p> <p>UE 4 – ue 6</p> <p>UE 4 - ue 1 – ue 2 – ue 3 – ue 6</p> <p>UE 4 – ue 6</p> <p>UE 4 – ue 6</p>	<p>UE 4 – UE 6 ue 1 – ue 2 – ue 3</p> <p>UE 6 - ue 1 ue 2 – ue 3</p> <p>UE 4 – UE 6 ue 1 – ue 2 – ue 3</p> <p>UE 4 – UE 6 ue 1 – ue 2 – ue 3</p> <p>UE 2 – UE 3 – UE 4 – UE 6</p> <p>UE 2 – UE 3 – UE 4 – UE 6 ue 1</p> <p>UE 2 – UE 3 – UE 4 – UE 6</p> <p>UE 2 - UE 3 – UE4</p>

<p><b>C. Beschreibung und Interpretation von Texten</b></p> <p>2.9 Texte zusammenfassen, analysieren und interpretieren</p> <p>2.10 das Wesentliche eines Textes, Vorgangs, Gesprächs mit eigenen Worten adressaten- und situationsgerecht wiedergeben</p> <p>2.11 Techniken des Zitierens und des referierenden Sprechens sinnvoll einsetzen</p> <p>2.12 altersgemäße Sach- und Gebrauchstexte in ihren unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen auf ihre Wirkung und Funktion hin untersuchen und beurteilen</p> <p>2.13 Gestaltungsmittel in poetischen und nichtpoetischen Texten untersuchen</p> <p>2.14 literarische Figuren charakterisieren und Figurenkonstellationen analysieren</p> <p>2.15 Formen gestaltenden Interpretierens anwenden und den Erkenntnisgewinn reflektieren</p>	<p>UE 1 - UE 2 – UE 3</p> <p>UE 1 - UE 2 – UE 3 - ue 4</p> <p>UE 1 – UE 2 – UE 3 – ue 6</p> <p>UE 1 - UE 2 – UE 3</p> <p>UE 1 – UE 2 – UE 3</p> <p>UE 1 – UE 2 – UE 3</p>	<p>UE 1 – UE 2 – UE 3 – UE 4 – UE 6</p> <p>UE 1 – UE 2 – UE 3 – UE 4 – UE 6</p> <p>UE 1 – UE 2 – UE 3 – UE 4 – UE 6</p> <p>UE 4 – UE 6</p> <p>UE 1 - UE 2 – UE 3 – UE 6</p> <p>UE 2 – UE 3</p> <p>UE 1 – UE 2 – UE 3</p>
<p><b>D. Schreibprozess</b></p> <p>2.16 Texte planen und überarbeiten. Sie nutzen dabei auch die Möglichkeiten des Computers</p> <p>2.17 folgende Schreibformen verwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erörterung (freie und textgebundene Erörterung, auch literarische Erörterung)</li> <li>• Inhaltsangabe</li> <li>• Charakteristik (nicht nur literarischer Figuren)</li> <li>• Textanalyse (einschließlich Stellungnahme)</li> <li>• analytischer und gestaltender Interpretationsaufsatz</li> <li>• pragmatische Textsorten (Lebenslauf, Bewerbung, Standardbrief)</li> </ul> <p>2.18 Die Schülerinnen und Schüler können nach Schreibimpulsen Texte verfassen und dabei unterschiedliche Gestaltungsmittel einsetzen (auch autobiografische, parodistische und satirische Texte).</p>	<p>UE 4</p> <p>UE 4 – ue 6</p> <p>UE 1 – UE 2 – UE 3</p> <p>UE 1 – UE 2 – UE 3</p> <p>UE 1 – UE 2 – UE 3</p> <p>UE 1 – UE 2 – UE 3</p> <p>UE 1 – UE 2 – UE 3</p> <p>UE 5</p>	<p>UE 1 – UE 2 – UE 3 – UE 4 – ue 6</p> <p>UE 2 – UE 3 – UE 4</p> <p>UE 2 – UE 3 – ue 4</p> <p>UE 2 – UE 3</p> <p>UE 1 – UE 2 – UE 3 – ue 4 – ue 6</p> <p>UE 1 – UE 2 – UE 3</p> <p>ue 1</p>
<p><b>E. Rechtschreibung und Zeichensetzung</b></p> <p>2.19 beherrschen die wesentlichen Normen der Rechtschreibung und Zeichensetzung</p>	<p>ue 4 – ue 5</p>	<p>ue 4 – ue 6</p>

<b>3. LESEN/UMGANG MIT TEXTEN UND MEDIEN</b>		
<b>A. Lesekompetenz</b>		
3.1 Texte kursorisch oder intensiv lesen	ue 6	UE 4 – UE 6
3.2 Texte vortragen und ihre Vortragsweise begründen	ue 2 – ue 3	UE 1 – ue 2
3.3 Inhalt und Aussage eines Textes erfassen	UE 1 – UE 2 – UE 3	UE 1 – UE 2 – UE 3 – UE 4 – UE 6
3.4 Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal von literarischen Texten erkennen	UE 1 – UE 2 – UE 3	UE 1 – UE 2 – UE 3
3.5 sich im Interpretationsgespräch über einen Text verständigen	UE 1 – UE 2 – UE 3	UE 1 – UE 2 – UE 3
<b>B. Umgang mit literarischen und nichtliterarischen Texten</b>		
3.6 die wesentlichen Merkmale literarischer und nichtliterarischer Textarten benennen und ihre Funktion beschreiben	UE 1 – UE 2 – UE 3	UE 1 – UE 2 – UE 3 – UE 4 – UE 6
3.7 Grundbegriffe der Textbeschreibung (auch stilistische und rhetorische Mittel) verwenden	UE 1 – UE 2 – UE 3	UE 1 – UE 2 – UE 3 – UE 4 – UE 6
3.8 analytische sowie handlungs- und produktionsorientierte Methoden zur Erschließung von Texten und Medien anwenden	UE 1 – UE 2 – UE 3 – ue 6	UE 1 – UE 2 – UE 3 – UE 4 - UE 6
3.9 wesentliche sprachliche und formale Darstellungsmittel auf ihre Funktion hin untersuchen	UE 1 – UE 2 – UE 3	UE 1 – UE 2 – UE 3 – UE 4 – UE 6
3.10 wesentliche epochentypische Themen und Gestaltungsmittel in exemplarischen Texten und Werken aus dem Lektüerverzeichnis beschreiben und erklären	UE 1 – UE 2 – UE 3	UE 1 – UE 2 – UE 3
3.11 mit altersgemäßen Texten der Gegenwartsliteratur umgehen. Durch die Beschäftigung mit mindestens zwei Werken haben sie ihre Leseerfahrung erweitert.	UE 3	UE 3
3.12 fächerübergreifende Perspektiven einbeziehen	UE 1 – UE 2 – UE 3	UE 1 – UE 2 – UE 3 – ue 4 – ue 6
3.13 an ausgewählten Beispielen den Zusammenhang zwischen Text, Entstehungszeit und Lebensumständen des Autors oder der Autorin herstellen	UE 1 – UE 2 – UE 3	UE 1 – UE 2 – UE 3
3.14 die geschichtliche Bedingtheit eines Werkes und die Bedingungen des eigenen Verstehens und Urteilens erkennen und reflektieren	UE 1 – UE 2	UE 1 – UE 2 – UE 3
<b>C. Medienkompetenz</b>		
3.15 das Literatur- und Medienangebot nutzen und kritisch damit umgehen	UE 6 - ue 1 – ue 2 – ue 3	UE 6 - ue 1 – ue 2 – ue 3 – ue 4
3.16 mit den verschiedenen Medien als Mittel der Information, Kommunikation, Unterhaltung, Meinungsbildung, Werbung, Manipulation und ästhetischen Gestaltung sinnvoll umgehen	UE 6	UE 6 - ue 4
3.17 Nutzungsmöglichkeiten und Rezeptionsweisen der Printmedien mit denen anderer Medien vergleichen	UE 6	UE 6
3.18 Grundbegriffe der Filmanalyse anwenden, auch im Vergleich mit Gestaltungsmitteln literarischer Texte	ue 2	UE 3

<b>4. SPRACHBEWUSSTSEIN ENTWICKELN</b>		
<b>A. Gesprochene und geschriebene Sprache</b>		
4.1 die wesentlichen Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache benennen und erklären.	UE 5 – ue2 – ue3	ue 2 – ue 3 – ue 4 – ue 5 – ue 6
<b>B. Fach- und Gruppensprachen</b>		
4.2 Fachsprachen und Standardsprache und deren spezifische Verwendung unterscheiden		UE 5 – ue 6
4.3 lexikalische, syntaktische und stilistische Besonderheiten fachsprachlicher Texte erkennen, beschreiben und erklären		UE 5 – ue 6
4.4 den Inhalt einfacher Fachtexte erschließen und erkennen die Funktionen von Gruppensprachen		UE 5 - ue 4 – ue 6
<b>C. Sprachgeschichte und Dialekt</b>		
4.5 wesentliche Einflüsse, die zur Herausbildung der deutschen Standardsprache geführt haben, nennen	UE 7	
4.6 die Funktionen von Mundart und Standardsprache erläutern	ue2 – ue 5	
<b>D. Funktionen sprachlicher Mittel</b>		
4.7 wesentliche Funktionen der Sprache (Darstellungs-, Ausdrucks- und Appellfunktion, soziale Funktion) nennen und erläutern	UE 5	UE 6 - ue 4 – ue 5
4.8 die Leistung semantischer und syntaktischer Strukturen und sprachlich-stilistischer Mittel in unterschiedlichen Texten beschreiben und beurteilen	UE 5 - ue 2 – ue 3	UE 6 - ue 1 – ue 2 – ue 3 – ue 4 – ue5
4.9 die rhetorisch-stilistischen Möglichkeiten der Satzgliedstellung nutzen		
<b>E. Formen der Argumentation</b>		
4.10 Mittel der Argumentation funktional deuten	ue 1	UE 4 – UE 6 - ue 2 – ue 3 – ue 5
4.11 Argumentationsstruktur und Argumentationsweise in Diskussionsbeiträgen, Statements und problemerörternden Texten analysieren und beurteilen		UE 4 – UE 6 - ue 5

UE = Hauptstandard

ue = Nebenstandard